

# **5. BALTIC FILM FESTIVAL BERLIN**

**DATUM** | DATE **16. - 23.10.2009** **KINO** | VENUE **BABYLON MITTE** [www.balticfilmfestivalberlin.net](http://www.balticfilmfestivalberlin.net)  
**FESTIVALLEITUNG** | FESTIVAL DIRECTOR **GUDRUN HOLZ** [holz@balticfilmfestivalberlin.net](mailto:holz@balticfilmfestivalberlin.net) | +49 176 67 533 733  
**PRESSE** | PRESSE **Nikola Mirza** **Jelly Press** | [info@jellypress.de](mailto:info@jellypress.de) | +49 30 37 30 70 47 | +49 177 330 85 24

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Berlin, 02. Oktober 2009**

### **I WAS HERE: NEUES KINO AUS ESTLAND LETTLAND & LITAUEN**

**Zum fünften Mal bietet das BALTIC FILM FESTIVAL BERLIN einen Überblick über das aktuelle Filmschaffen Estlands, Lettlands und Litauens. Vom 16.10. bis 23.10.2009 sind im Kino BABYLON 19 preisgekrönte Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme erstmalig in Berlin zu sehen**

Ob Arthouse-Perlen, Kultfilme und Blockbuster – in den vier Reihen „New Baltic Features“, „Opposite Screens“, „Animina“ und „Baltic Shorts“ finden sich baltische Kurz- und Langfilmproduktionen aus den letzten zwei Jahren. Historische Stoffe wie „Defenders of Riga“ (Regie: Aigars Grauba) oder das Biopic „Taarka“ über die Seto-Sängerin Hilana Taarka von Ain Mäeots gilt ebenso zu entdecken wie das Festivalhighlight „I was here“ von René Vilbre. Der Eröffnungsfilm erzählt die turbulente Coming-of-age-Geschichte des Eliteschülers und Drogendealers Rass. Ein bekanntes Gesicht trifft man im Krimi „Vasha“ von Hannu Salonen: Mehmet Kurtulus („Tatort“, „Kurz und schmerzlos“) spielt in einer Hauptrolle den traumatisierten Tschetschenen Artur, der auf einen verträumten Jungen trifft. Fragen zur Demokratie und Zivilgesellschaft wirft die Reihe „Opposite Screens“ auf. Zu den Höhepunkten zählen hier die Dokumentarfilme „The revolution that wasn't“ von Aljona Polunia über die russische Opposition oder „Buried at Sea“ von Umweltaktivist Grigori Poskus über die Verklappung von Atommüll durch die russische Marine. Den faszinierenden Künstler und Pionier der Puppenanimation, Ladislav Starewitch aus Litauen, porträtiert der Dokumentarfilm „The Bug Trainer“, der in der Animationsfilmreihe „Animania“ gezeigt wird. Neue Kurzfilme aus Estland, Litauen und Lettland runden das Programm ab.

„Die diesjährige Filmauswahl gewährt dem Berliner Publikum einen ausgezeichneten Überblick über die aktuellen Strömungen im baltischen Filmschaffen und demonstriert, dass sich die Künstler aus den Baltischen Staaten 20 Jahre nach Erreichen der Unabhängigkeit neu aufgestellt und definiert haben. Inzwischen werden sie auf internationalen Festivals gezeigt und wahrgenommen, aber 90% der von uns gezeigten Filme haben in Deutschland noch keinen Verleih. Und so sind diese filmischen Entdeckungen an der Osteuropaschnittstelle Berlin bestens aufgehoben“, so Gudrun Holz, Leiterin und Gründerin des BALTIC FILM FESTIVAL BERLIN.

Das Festival wird unterstützt von der Estonian Film Foundation, dem National Film Centre Latvia, Lietuvos kinas, Skoda und den Botschaften von Lettland, Estland und Litauen.

### **BALTIC FILM FESTIVAL BERLIN | 16.-22.10.2009**

Festivalkino:	BABYLON, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin
Informationen und Programm:	<a href="http://www.balticfilmfestivalberlin.net">www.balticfilmfestivalberlin.net</a>
Sprache:	Originalsprache mit Untertiteln
Tickets:	6,50 Euro
Kartenreservierung:	Tel. 030 - 242 59 69

### **Kontakt Presse / Pressebilder:**

Jelly Press / [info@jellypress.de](mailto:info@jellypress.de), Tel.: 030-37 30 70 47, Mobil: 0177-330 85 24